Anlage 1.2

Sportstrategie Nürnberg

Menschen bewegen.
Identifikation stiften.
Olympia im Blick.

1 | Ausgangslage

Vision

Die Sportvision 2040 der Stadt Nürnberg aus dem Jahr 2025 skizziert eine Stadtgesellschaft, in der demokratische Rechte und Menschenwürde unter besonderem Schutz stehen. Auf dieser Basis fördert die Stadt Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und eine verlässliche Daseinsvorsorge.
Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Gestaltung der Nürnberger Sportlandschaft: Gesundheitsförderung und Steigerung der Lebensqualität durch Bewegung, Teilhabe, Integration und Inklusion im organisierten und unorganisierten Sport; Repräsentation, Vorbildwirkung und Identifikation durch Leistungssport und Sportveranstaltungen.
Die Chancen, die der Sport unserer Stadtgesellschaft bietet, sind enorm! Entsprechend fördern und unterstützten wir den Sport in seiner ganzen Vielfalt, vom Breitensport bis zum Spitzensport: offen, inklusiv und zukunftsgerichtet.

2 | Sportstrategie

Diese Strategie knüpft an den Anspruch der Stadt an, Menschenwürde, demokratische Werte, Teilhabe und soziale Gerechtigkeit zu stärken. Als übergeordneter Handlungsrahmen konkretisiert die Strategie unseren Anspruch für den Sportbereich mit dem Ziel, die Sportvision 2040 zu realisieren. Die Zusammenarbeit mit Schule, Stadtentwicklung, Grün- und Freiraumplanung, Bädern sowie Wirtschaft und Tourismus ist dafür entscheidend. Zuständigkeiten anderer Bereiche bleiben Gegenstand gemeinsamer Abstimmung.

Stärken nutzen, Engpässe gezielt bearbeiten

Nürnberg ist eine Sportstadt mit vielfältigen Vereinen, Bundesstützpunkten, der Bertolt-Brecht-Schule als Eliteschule des Sports, dem Haus der Athleten und einem breiten Veranstaltungsangebot. Diese Strukturen bilden die Grundlage für eine gemeinsame Entwicklung von Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssport.

Zugleich bestehen hohe Auslastungen, Sanierungsbedarfe, Flächenkonkurrenzen und eine ungleiche Versorgung der Stadtteile mit geeigneten Sportstädten. Für Bewegung im öffentlichen Raum sind Zuständigkeiten teilweise offen. Dies soll gezielt bearbeitet und verbessert werden.

Gemeinsame Grundsätze

Teilhabe und Barrierefreiheit, Zusammenarbeit mit den Vereinen sowie ein verantwortlicher Umgang mit Personal, Finanzmitteln und Flächen prägen alle Handlungsfelder. Als ergänzende Umsetzungsgrundsätze werden nachvollziehbare Förderentscheidungen, Kinderschutz und eine regelmäßige Wirkungsprüfung vorgeschlagen.

Der strategische Anspruch

Die Stadt Nürnberg fördert Sport und Bewegung in ihrer ganzen Vielfalt: vom Bewegungsangebot im Quartier über starke Vereine bis zum Leistungs- und Spitzensport. Die Sportstrategie verbindet Gesundheit, Teilhabe und Lebensqualität mit sportlicher Entwicklung, Identifikation und der Sichtbarkeit Nürnbergs als Sportstadt.

Fünf Handlungsfelder – ein gemeinsames Ziel

1. **Wir bewegen Nürnberg!**
   Wir setzen auf Bewegungsförderung unserer Kinder. Alle Grundschüler sollen schwimmen, Radfahren und laufen können. Alle Bevölkerungsgruppen profitieren von den positiven Effekten von Sport und Bewegung.

2. **Wir bieten Raum für Sport!**
   Ziel ist die Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung mit Sportinfrastruktur und die zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Sportstätten. Die Stadt sieht ihre Hauptaufgabe in der Bereitstellung von entsprechenden Hallenkapazitäten und einzelnen Freisportanlagen, die meist an Schulen angeschlossen sind.

3. **Wir sind Förderer der Nürnberger Sportvereine!**
   Ziel ist die nachhaltige Vereinsentwicklung mit zukunftsfähigen Strukturen und Prozessen. Oberstes Ziel ist hier die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Wir möchten Investitionen und Innovationen fördern, die die Vereine dauerhaft leistungsfähiger machen.

4. **Wir sind stolze Heimat für sportliche Vorbilder und Talente**!
   Ziel ist, den Leistungs- und Spitzensport als Standortfaktor für die Metropolregion optimal zu entwickeln. Dafür benötigt es eine speziell auf die Bedürfnisse des Spitzensports abgestimmte Förderstruktur.

5. **Wir sind Bühne für attraktiven Sport!**
   Nürnberg als verlässlichen Partner für Sportveranstaltungen mit nationaler und internationaler Strahlkraft und nachhaltiger Wirkung auf die regionalen Strukturen etablieren.

3 | Handlungsfelder

3.1 Bewegung fördern

Wir bewegen Nürnberg!

Ziel ist, dass alle Bevölkerungsgruppen von Sport und Bewegung profitieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Kindern: Alle Grundschulkinder sollen schwimmen, Radfahren und laufen können. Weitere Schwerpunkte sind die Integration in und die Inklusion durch den Sport. Dieses Ziel wird als Entwicklungsauftrag verstanden; Ausgangslage, geeignete Nachweise und realistische Etappen sind zunächst zu bestimmen.

Strategischer Ansatz

Bewegungsförderung wird als gemeinsame Aufgabe organisiert. Angebote in Schulen, Vereinen, Bädern und im Quartier sollen besser ineinandergreifen. Die Sportentwicklungsplanung liefert die räumliche Grundlage; ein ergänzendes Angebots- und Kooperationskonzept verbindet Räume mit tatsächlicher Nutzung.

Zentrale Maßnahmen

- Bestehende Angebote (zielgruppenspezifisch analysieren), Zielgruppen, räumliche Lücken und Zuständigkeiten erfassen; Doppelstrukturen abbauen und Zusammenarbeit verbessern.
- Ein kommunales Konzept zur Bewegungsförderung mit Schulen, Vereinen und weiteren Partnern erarbeiten. Vereine systematisch in städtische Einrichtungen einbeziehen und diese Schritte fördern, damit insbesondere Kinder und Jugendliche Freude am Vereinssport erleben.
- Perspektivisch soll es jedem Erstklässler ermöglicht werden, Mitglied in einem Sportverein zu werden.

3.2 | Raum für Sport sichern

Wir bieten Raum für Sport!

Ziel ist eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sport- und Bewegungsräumen. Die Versorgungsqualität soll sich nicht verschlechtern und in unterdurchschnittlich versorgten Gebieten verbessert werden. Bestand, Sanierung, Mehrfachnutzung und zusätzliche Flächen werden gemeinsam betrachtet.

Strategischer Ansatz

Die Sportstättenentwicklungsplanung verbindet eine gesamtstädtische Bedarfsbilanz mit kleinräumigen Analysen. Ein Sportstättenkataster dokumentiert Ausstattung, Zustand, Nutzung und Investitionsbedarf. Richtwerte und Benchmarks unterstützen die Priorisierung; Ergebnisse werden in der Stadtentwicklung verankert.

Zentrale Maßnahmen

- Städtische Anlagen: Sanierungsbedarfe erfassen und priorisieren, Auslastung verbessern und Barrierefreiheit berücksichtigen. Bei Schulneubauten den Bedarf von Vereinen und weiteren

Nutzergruppen frühzeitig einplanen; zusätzliche Flächen und multifunktionale Ausstattung prüfen.

- Vereinssportstätten: Vereinsbetrieb und Infrastruktur durch Zuschüsse unterstützen; Sanierungsbedarf erfassen, die Anmietung durch Dritte attraktiver gestalten und geeignete Teilflächen für die Bevölkerung öffnen.
- Öffentlicher Raum: Verantwortlichkeiten festlegen, Bedarfe bündeln und einen dienststellenübergreifenden Maßnahmenplan erarbeiten. Eine digitale Sport- und Bewegungsinfrastrukturkarte erleichtert die Orientierung.

3.3 | Vereine stärken

Wir sind Förderer der Nürnberger Sportvereine!

Ziel ist eine nachhaltige Vereinsentwicklung mit zukunftsfähigen Strukturen und Prozessen. Die Sportvereine sind Partner der Stadt, Anbieter von Bewegung und Wettkampfsport sowie Orte der Teilhabe und Wertevermittlung. Ihre Leistungsfähigkeit ist Voraussetzung für das Gelingen der gesamten Strategie.

Strategischer Ansatz

Vereinsförderung verbindet die Unterstützung von Angeboten, Organisation und Infrastruktur. Sie stärkt sowohl das alltägliche Sportangebot als auch die Übergänge in den Leistungsbereich.

Zentrale Maßnahmen

- Vereine als fachliche Partner in die Planung und Umsetzung städtischer Sport- und Bewegungsangebote einbeziehen.
- Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen ausbauen, insbesondere um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Vereinssport zu eröffnen.
- Vereinsanlagen sichern, Modernisierung unterstützen und gemeinsame Nutzung mit Schulen oder anderen Vereinen erleichtern.

3.4 | Talente und Leistungssport entwickeln

Wir sind stolze Heimat für sportliche Vorbilder und Talente!

Ziel ist, den Leistungs- und Spitzensport als Standortfaktor zu entwickeln und Talenten tragfähige Perspektiven zu geben. Sportliche Förderung, Bildung, berufliche Entwicklung und Wohnen werden zusammen gedacht. Der Paraleistungssport wird ausdrücklich einbezogen.

Strategischer Ansatz

In Nürnberg bestehen aktuell anerkannte Bundesstützpunkte für Radsport, Ringen, Taekwondo und Triathlon sowie Landesleistungszentren für Hockey und Radsport. Die Bertolt-Brecht-Schule, das OSP-Regionalzentrum und das Haus der Athleten bilden wichtige Anker. Eine Verbandsbefragung soll Entwicklungsbedarfe und die Auswahl von Schwerpunktsportarten fundieren.

- Bestehende Bundesstützpunkte und leistungsfähige Verbandsstrukturen sichern. Infrastrukturbedarfe insbesondere für Ringen, Radsport/Triathlon und Teamsportarten (Handball, Basketball, Eishockey und Fußball) konkretisieren.
- Das Leistungssportzentrum Südost im Umfeld der Eliteschule stärken und Potenzialflächen sichern; besondere Sportartenbedarfe bei Schul- und Sportstättenplanungen früh einbeziehen.
- Talentsuche an Schulen gemeinsam mit Verbänden entwickeln. Sportkompatible Ausbildungsplätze bei Stadt und Partnern sowie Hochschulkooperationen stärken.
- Das neue Haus der Athleten als Chance für mehr Plätze und barrierefreie Nachwuchsförderung nutzen.
- Team N als Austausch- und Förderplattform weiterentwickeln. Fahrtkostenzuschüsse für internationale Wettkämpfe und geeignete Veranstaltungen in Schwerpunktsportarten prüfen.

Förderung abstimmen

Bestehende Initiativen wie der Goldene Ring und das AMIF-Projekt werden mitgedacht. Die Sportinfrastruktur sollte im Sinne des Leistungssports stärker von den Vereinen genutzt werden können. Weitere Schritte sind: Förderwege transparent abgrenzen sowie Übergänge vereinbaren.

3.5 | Sport erlebbar machen

Wir sind Bühne für attraktiven Sport!

Nürnberg soll ein verlässlicher Partner für Sportveranstaltungen mit nationaler und internationaler Strahlkraft und nachhaltigem Nutzen für die regionalen Strukturen sein. Die Veranstaltungsstrategie verbindet Zuschauererlebnisse, aktive Teilnahme und die Entwicklung des Sportstandorts.

Strategischer Ansatz

Nürnberg verfügt über ein vielfältiges Sportveranstaltungsangebot: Bundesliga- und Meisterschaftsveranstaltungen, das Norisring-Rennen sowie Mitmachangebote wie der Metropolmarathon, der Stadtlauf und die Winterwelt prägen den Veranstaltungskalender. Für 2027 ist das Landesturnfest geplant. Mit dem **TAG DES SPORTS** soll das Angebot um einen stadtweiten Sporttag erweitert werden.

Zentrale Maßnahmen

- Eine städtische Veranstaltungsstrategie abstimmen und passende Formate gezielt akquirieren.
- Veranstaltungen in den Schwerpunktsportarten ermöglichen und Mitmachangebote als Zugang zum regelmäßigen Sport nutzen.
- Potenziale von Trendsportarten für neue Zielgruppen und ein zeitgemäßes Stadtbild prüfen.

4 | Team N als gemeinsames Förderinstrument

Sport und Wirtschaft vernetzen. Teams und Talente stärken.

Das Team N umfasst alle Athletinnen und Athleten bis 21 Jahren aus olympischen und paralympischen Disziplinen, die Nürnberg bei internationalen und nationalen Sportveranstaltungen wie Welt- und Europameisterschaften oder Deutschen Meisterschaften vertreten.

Die Teilnahme von Athletinnen und Athleten aus unserer Stadt und Region an diesen Wettbewerben hat bereits eine große Bedeutung. Im Hinblick auf eine deutsche Bewerbung für die Olympischen- und Paralympischen Spiele, wollen wir unseren Nürnberger Sportlerinnen und Sportlern im Sinne der olympischen Bewegung eine gute Perspektive aufzeigen. OLYMPIA im eigenen Land ist nicht nur die verdiente Bühne für Athletinnen und Athleten, sondern gleichfalls ein Symbol für Aufbruch, Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit.

Wir wollen mit dem TEAM N dazu beitragen, die Spiele zu einem großen Gemeinschaftserlegbnis für das ganze Land zu machen – zu einem Ereignis, das verbindet, statt zu spalten.

Team N wird durch ein Netzwerk von Partnern aus Sport und Wirtschaft unterstützt. Über einen Grundbeitrag hinaus unterstützen die Förder-Mitglieder im Team N durch direktes Sponsoring Talente und Trainer und Talente.
Im Fokus stehen herausragende sportliche Leistungen sowie ausgewählte Veranstaltungen und Projekte zur Bewegungsförderung.

Das Team Nürnberg optimiert durch gezielte Förderungen die Rahmenbedingungen für den Sport und schafft eine attraktive Plattform, auf der sich Akteure des Sports und potenzielle Förderer begegnen können, um Nürnberg als attraktiven Sportstandort weiterzuentwickeln

Gemeinsame Ziele der Partner im Team N

Die zentralen Ziele sehen die Partner im Team N in der regionalen Vernetzung von Sport und Wirtschaft, der Steigerung von Lebensqualität durch den Mehrwert von Sport und Bewegung, in der Schaffung von Bewegungsanreizen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie optimierten Entwicklungschancen für regionale Sportlerinnen und Sportler. Nicht zuletzt sollen talentierte Sportlerinnen und Sportler an die Region gebunden bleiben.

Förderkonzept

Das Förderkonzept sieht eine Kombination aus einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1000 Euro und individuellem Sponsoring vor. Auf diese Weise soll die Sicherung von Basisleistungen (Netzwerkveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Auszeichnung der Talente des Jahres) neben individueller, bedarfsorientierter Förderung gewährleistet werden. In der Regel werden die Talente und Trainer über eine Förderperiode gefördert. Dies umfasst einen olympischen Zyklus (LA 2028, Brisbane 2032, usw.).

Kriterien für die Auswahl

- Zugehörigkeit zum Nachwuchskader 2 (NK2), in der Regel jedoch noch ohne finanzielle Förderung als Kadersportlerin bzw. Kadersportler
- Bezug zu Nürnberg, z. B. durch Start für einen Nürnberger Sportverein, Training an einem Nürnberger Stützpunkt oder an der Bertolt-Brecht-Schule und/oder Wohnort bzw. Lebensmittelpunkt in Nürnberg
- Finanzieller Förderbedarf, insbesondere aufgrund hoher sportartspezifischer Aufwendungen und/oder begrenzter eigener finanzieller Möglichkeiten

Auswirkungen der Sportförderung in Nürnberg

Sportförderung heißt Standortförderung. Davon profitiert die Stadt, aber auch die Unternehmen: Stichwort Imagefaktor von Großsportveranstaltungen. Außerdem werden talentierte und engagierte Menschen in der Region gehalten. Durch ihre Leistungen und Innovationskraft werben Talente und Trainer automatisch auch für die (Metropol-) Region. Der Goldene Ring wird fester Partner und Bestandteil des Team N.

5| Leitprojekt NÜRNBERG BEWEGT

Ein Tag. Eine Stadt. Viele Sportarten: Der Tag des Sports

Ein Tag des Sports soll Nürnbergs Sportvielfalt sichtbar und erlebbar machen. Wettkämpfe, Turniere und Mitmachangebote verbinden Vereine, Leistungs- und Breitensport und die Stadtgesellschaft. Bestehende Sportstätten und ausgewählte öffentliche Orte werden gemeinsam bespielt.

Konzeptioneller Rahmen

Baustein	Planungsannahme aus dem Konzept
Dauer	Samstag
Umfang	Zum Start ca. 15–20 Sportarten und 30–50 Vereine bzw. Organisationen
Sport-Hub	Gemeinsame Fläche mit Bühne, Ehrungen, Gastronomie und Mitmachangeboten
Programm	Publikumssportarten, kleinere Disziplinen und Trendsport; perspektivisch Meisterschaften
Zielgruppen	Aktive, Familien, Kinder und Jugendliche, Fans und die breite Stadtgesellschaft

Organisation und Finanzierung

SportService, NürnbergBad, Stadion, SÖR, Verkehrsplanung, Ordnungsamt sowie Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit werden mit Vereinen, Verbänden und BLSV/Sportkreis zusammengebracht. Hinzu kommen bedarfsabhängig Schulen, Hochschulen, VAG, Sicherheits- und Rettungsorganisationen, Gastronomie, Medien und Tourismus.

Das Konzept sieht einen Hauptsponsor, drei bis fünf größere Eventpartner, Sportarten- oder Standortpartner, Sachleistungen und Medienpartnerschaften vor.

Besonderheit des Events

Nicht eine einzelne Sportveranstaltung, sondern **die Stadt wird zur Sportarena**. Wettkampfsport trifft auf Mitmachen, Vereine treffen auf Öffentlichkeit und bekannte Sportstätten treffen auf ungewöhnliche urbane Locations.

Leitidee

Ein Tag, an dem Nürnberg gemeinsam Sport treibt, Sport erlebt und seine Vielfalt als Sportstadt zeigt. Unser Ziel ist es, in Kooperation mit dem Goldenen Ring neben der Nacht des Sports auch den Tag des Sports als festen Bestandteil in der Nürnberger Sportlandschaft zu etablieren.